Die Schleifringüberträger der Serie PMS werden mit einem Aluminiumgehäuse gefertigt. Dies erhöht die Schutzart auf IP55 und ermöglicht einen problemlosen Außeneinsatz.

Das Innenrohr hat einen Durchmesser von 48mm. Die Verkabelung der Ringe ist bereits vollständig hergestellt. Verschiedene Kabellängen- und -typen und die Konfektionierung inkl. Stecker sind ebenfalls möglich. Der modulare Aufbau lässt auch die Nutzung von Absolut-Encodern oder Mikroschaltern zur Positionskontrolle zu. Die Bürstenhalter sind mit Kupfer-Graphit-Bürsten ausgestattet.

Technische Eigenschaften

Kennzeichnung	: CE
harm. Vorschriften	: EN60947-5-1, EN60529, EEC 73/23, EEC 89/336, EEC 89/392
Material Gehäuse	: Aluminium
Material Bürsten	: 20A/50A-Ringe Kupfer-Graphit
Positionierung:	: vertikale Achse
Nennspannung	: 660V AC/DC
Nennstrom	: 20A / 50A
Schutzart	: IP 55
Max. Umdrehungen	: 30 U/min^{-1}
Prüfspannung	: 2,5 kV
Betriebstemperatur	: -20°C - +60°C

Optionen

- Ringe mit 50A
- gemischte Versionen 20A / 50A
- gold- oder silberbeschichtete Ringe
- Absolut-Encoder
- Mikroschalter
- abgeflachtes Unterteil
- andere Kabellängen mit Stecker

Auswahltabelle

20A-Version	Anzahl Ringe	50A-Version	Anzahl Ringe	Höhe (mm)
G PMS B10	10			91
G PMS B16	16			141
G PMS B20	20			141
G PMS B26	26			192
G PMS B30	30			192

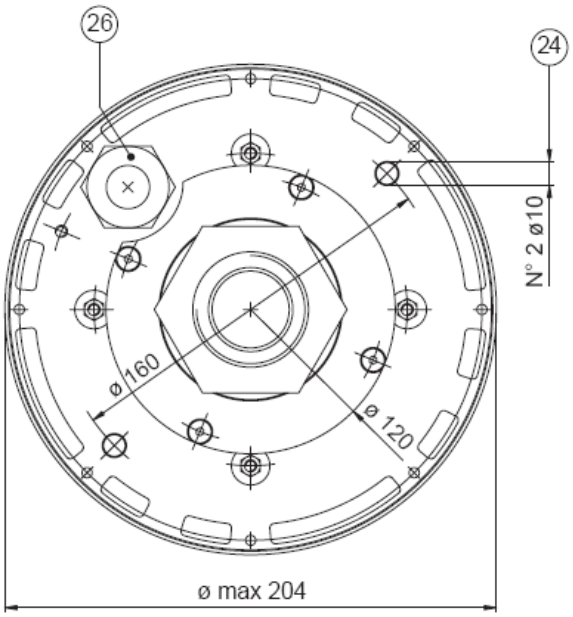
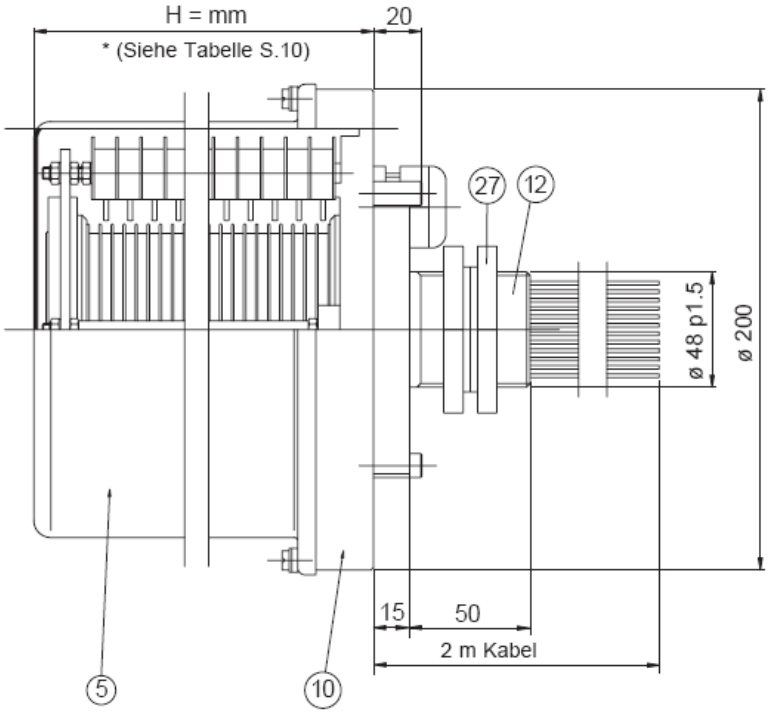
Installationshinweise

Stellen Sie sicher, dass nur qualifiziertes Personal für die Installation und Verkabelung der Schleifringüberträger eingesetzt wird. Alle Arbeiten müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheitsvorschriften erfolgen. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Maschine und führen Sie die Verkabelung gem. Anschlussplan durch. Prüfen Sie nach der Installation alle Teile auf einwandfreie Funktionsweise. Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt mit Säuren oder Öl, da dies zur Beschädigung der Teile führen kann.

1. Verwenden Sie die Sicherungsmuttern (Nr. 27) zur Befestigung des Mittelrohrs (Nr. 12). Die Mindestdicke der Platte sollte 3mm nicht unterschreiten, der Durchmesser für das Bohrloch muss 48,5mm - 52,5mm betragen. Alternativ kann das Mittelrohr (Nr. 12) mit einem Gegenrohr (48mm Gewinde, 1,5mm Abstand) verwendet werden. Die Muttern werden hierbei als Kontermuttern verwendet.
2. Die Rotation wird mit Hilfe der zwei Befestigungsbolzen (Nr. 24) erreicht. Wir empfehlen keine starre Verbindung zu nutzen, um geringe Unwuchten auszugleichen. Die Rotation kann alternativ am Mittelrohr erfolgen, wobei die vier Befestigungsbolzen (Nr. 24) fixiert werden müssen (koaxialer Anschluss).
3. Die Kabel werden durch Kabelverschraubungen eingeführt (Nr. 26) und mit den Bürsten verbunden. Bitte stellen Sie sicher, dass die Kabel durch keine beweglichen Teile beschädigt werden. Die Kabel der Ringe ragen ca. 2m aus dem Mittelrohr (Nr. 12) hervor. Längere Kabel sind auf Anfrage erhältlich.
4. Bitte prüfen Sie die Potenzialfreiheit aller Oberflächen und stellen Sie den Masseanschlusses her.

Wartungshinweise

Für den optimalen Funktionserhalt ist ein regelmäßiges Wartungsprogramm in fest definierten Intervallen erforderlich. Alle Wartungsarbeiten sind dabei von qualifiziertem Personal mit ausschließlich originalen Ersatzteilen durchzuführen. Alle defekten Teile müssen umgehend ausgetauscht werden, unabhängig von den Wartungsintervallen. Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

8. Unterbrechen Sie die Stromversorgung und warten Sie, bis alle internen Teile abgekühlt sind.
9. Entfernen Sie die Abdeckhaube (Nr. 5).
10. Überprüfen Sie die Bürsten auf Abnutzung und Risse und stellen Sie sicher, dass diese korrekt an den Ringen anliegen.
11. Entfernen Sie den Kupfer-Graphit-Staub mit entfeuchteter Druckluft oder einer Reinigungsbürste.
12. Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt befestigt sind.
13. Überprüfen Sie, ob das Gehäuse und die zugehörige Abdichtung intakt sind.
14. Montieren Sie die Abdeckhaube (Nr. 5) wieder.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Garantie auf veränderte oder manipulierte Teile übernehmen. Wir lehnen jede Verantwortung für Personen- oder Sachschäden auf Grund von falscher Installation oder Verwendung der Produkte ab.